

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 8 (1982)

Heft: 2

Rubrik: Communications du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralsekretär, Herrn Jürg Nyffenegger, vor, der mit den Geschäften unseres Verbandes durch sein bisheriges Amt bestens vertraut ist. Herr Jürg Nyffenegger wird mit Beifall zum neuen Zentralpräsidenten gewählt.

Für einen Nachfolger sah sich letzterer persönlich um und fand in Fräulein Anita Prato, Personalchefin bei der Schweizer Mobiliar, eine tüchtige Persönlichkeit mit dem nötigen administrativen Hintergrund in der Firma, was für ein solches Amt sehr wichtig ist. Fräulein Prato konnte leider nicht hier erscheinen, sie hatte lange vor unserer Anfrage schon einen Auslandsaufenthalt festgesetzt. Fräulein Anita Prato wird einstimmig gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes: Hermann Unternährer, Benjamin Brügger, Trudi Zumbrennen, Charles Décombaz und Isabella Bürgin werden in globo wiedergewählt. Letztere erhält für ihre ZV-Mitgliedschaft einen wunderschönen Strauss von zwanzig Rosen geschenkt (eine pro Jahr).

Herr Dr. Fallet teilt ferner mit, dass der Zentralvorstand an seiner heutigen Sitzung Herrn René Pignolo zum Mitglied der Musikkommission gewählt hat als Nachfolger von Herrn Dr. Fritz Wiesmann, der aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls zurückgetreten ist. Wir gratulieren Herrn Pignolo herzlich und wünschen Herrn Dr. Wiesmann weiterhin alles Gute. Für seine wertvollen Dienste als Mitglied der Musikkommission danken wir ihm herzlich mit einem kleinen Präsent.

9.2 Rechnungsrevisions-Sektionen und Ersatzsektion

Turnusgemäss scheidet Goldach dieses Jahr aus. Es verbleibt Wil und Kloten rückt nach. Als neue Ersatzsektion wird das Stadtorchester Zug vorgeschlagen und gewählt.

10. Orientierung über hängige Probleme

10.1 Neuer Katalog der Zentralbibliothek
Im Bericht der Zentralbibliothekarin wird über den Stand der Arbeiten berichtet. Der Katalog wird aller Voraussicht nach dieses Jahr fertiggestellt. Frau Käthi Wagner, Frau Trudi Zumbrennen und der Musikkommission wird der beste Dank ausgesprochen für die bis jetzt geleistete sehr umfangreiche Arbeit.

10.2 Bericht der Studiengruppe «Europäische Vereinigung der Liebhaber- orchester»

Herr Pignolo berichtet über den Stand der bisherigen Bemühungen; er hofft, dass bis zum «Europäischen Jahr der Musik 1985» die Vereinigung gegründet sein wird. Ein Statutenentwurf ist in Arbeit. Bisher haben fünf Länder – Bundesrepublik Deutschland, Schottland, Irland, England und die Niederlande – mit ihren Liebhaberorchester-Verbänden ihre Bereitschaft erklärt, der Vereinigung beizutreten.

11. Anträge des Zentralvorstandes/ Arbeitsprogramm 1982

In der «Sinfonia» Nr. 1/1982 ist das Arbeitsprogramm ausgedruckt worden. Allen vier Anträgen wird zugestimmt. Nähere Angaben werden den Sektionen mit Zirkular und in der «Sinfonia» mitgeteilt.

12. Anträge der Sektionen

Es sind keine eingegangen.

13. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 1983

Nach einigem Zögern meldet sich das Berner Konzertorchester für die Durchführung im Jahre 1983. Wir freuen uns.

14. Verschiedenes

14.1 Herr Hansruedi Willisegger überbringt die Grüsse und besten Wünsche für unsern Verband von der Innerschweizer Ortsgruppe des SMPV.

14.2 Herr Regierungsrat Hans Ernst Balsiger überbringt die Grüsse der Luzerner Regierung

und des Standes Luzern. Er erweitert das Thema der Tonbildschau folgendermassen: «Wo Wasser ist, ist Liebe; wo Musik ist, ist Leben lebenswerter». Wir danken herzlich.

14.3 Herr Markus Zemp fasst sich mit seinen Wünschen noch kürzer: «Dem EO/SFO wünscht viel Glück das Radio!»

Nach kurzer Pause folgten:

15. Ehrungen

15.1 Totenehrung

Das Jugendorchester leitet sie ein mit der Gavotte in c-Moll von Jean-Marie Leclair. Es ist die letzte Totenehrung, die der scheidende Zentralpräsident vornimmt. Das Stadtorchester Olten nahm Abschied von Herrn Franz Etter-Bachelat, der Orchesterverein Niederamt von seinem Ehren- und Gründungsmitglied Marie Grieder, der Orchesterverein Schüpfheim von Herrn Adolf Fässler und der Orchesterverein Sursee von seinem langjährigen Präsidenten, Herrn Gottfried Hochstrasser. Die Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

15.2 Ehrung der eidgenössischen Orchester- veteranen

Das Leben geht weiter: Wir freuen uns, dass drei Damen und drei Herren zu Ehrenveteranen sowie fünf Damen und neun Herren zu Veteranen des EO/V ernannt werden können.

Mit den Variationen für Klarinette und Orchester von Gioacchino A. Rossini leitet das Jugendorchester die Feier ein. Vizepräsident Hermann Unternährer richtet besinnliche Worte an die zu ehrenden Veteranen, denen er für ihr langjähriges Wirken im Dienste des Liebhabermusizierens dankt. Es folgt hierauf die Überreichung des Ausweises, des Abzeichens und des Blumenstrüsschens an die

Ehrenveteranen:

Frau Miggi Forster, OV Baar;
Frau Rösy Meier, OV Cham;
Herrn Armin Schmidle, OV Cham;
M. Rodolphe Comelli,
Orchestre de la Ville de Delémont;
Herrn Erwin Bossart, OV Flawil;
Frau Berti Wickart, Stadtorchester Zug.

Veteranen:

Herrn Hans Stalder,
Orchester der Berner Männerchors;
Frl. Nora Juvet, PTT-Orchester Bern;
Frl. Ella Küpfer, PTT-Orchester Bern;
Frau Berti Weiss, OV Cham;
Herrn Paul Leuenberger, OV Emmenbrücke;
Frau Olga Affolter, OV Gerlafingen;
Herrn Heinz Hoelsli, OV Gerlafingen;
Frau Gertrud Grob, OV Horgen-Thalwil;
Herrn Ernst Kötter, OV Horgen-Thalwil;
Herrn Fritz Hohler, OV Niederamt-
Niedergösgen;
Herrn Erich Husmann, OV Reussbühl-Littau;
Herrn Bruno Kym, OV Rheinfelden;
Herrn Albert Lättsch, OV Rüti (ZH);
Herrn Willi Stirnimann, OV Schüpfheim.

Wallisellen, 26. Mai 1982

Für das Protokoll: *Isabella Bürgin*

Varia

Jecklin-Musiktreffen 1982

Unter dem Motto «Das Klavier in der Kammermusik» lädt das Musikhaus Jecklin, Rämistrasse 30+42, 8024 Zürich 1, Tel. 01/47 35 20, im Rahmen der traditionellen Jecklin-Musiktreffen junge Kammermusikensembles – Trios, Quartette und grössere Besetzungen – zu einem Kammermusiktreffen ein, das Sonntag, den 26.9.1982 im Konservatorium Zürich stattfindet. Alle Vorträge werden von einer kompetenten neutralen Gruppe von Kammer- und Jugendmusikfachleuten beurteilt. Einige von den Experten ausgewählte Ensembles werden in der Zürcher Tonhalle das Schlusskonzert die-

ses Schweizerischen Jugend-Kammermusiktreffens bestreiten und einem breiten Publikum ihre Leistungsfähigkeit zu Gehör bringen.

Alle jungen Kammermusikensembles mit Klavier sind gebeten, sich bis zum 30. Juni 1982 bei den obgenannten Veranstaltern zu melden.

Kammermusikurse

András von Tószeghi (Viola und Violine) veranstaltet auch dieses Jahr wieder seine Kammermusikurse für fortgeschrittene Liebhabermusiker und -ensembles, und zwar wie folgt: Vulpera (Engadin) 12.-17. sowie 19.-24. Juli und Stels ob Schiers (Prättigau) 2.-7. sowie 9.-14. August 1982. Prospekt, Anmeldung und Auskunft: Sekretariat András von Tószeghi, Postfach, 8953 Dietikon, Tel. 01/740 74 74.

13. Solothurnischer Wettbewerb für Instrumentalmusik

Die Musikgesellschaft Frohsinn, Lauperswil, führt am 30.10.1982 den 13. Musikwettbewerb für gehobene Unterhaltungs- und klassische Musik durch. Einzel- und Gruppenvorträge auf Musikinstrumenten werden von einer Fachjury bewertet und entsprechend ausgezeichnet.

Anmeldungen sind zu richten an: Anton Krapf, Wasserfallenweg, 4717 Mümliswil, Telefon 062/7145 82, oder Beat Dietschi, Hausmatten 369, 4712 Laupersdorf, Telefon 062/7145 10. Anmeldeschluss: 15.7.1982.

Reglement über Beteiligung und Auszeichnung können ebenfalls bei obenstehenden Adressen bezogen werden.

Communications du comité central

Changement à la tête de la SFO

Après treize années de service, notre président central, M. Alois Bernet-Theiler, Sursee, s'est retiré. Des raisons de santé l'obligèrent à franchir ce pas. Le poste du président central est maintenant entre les mains de l'ancien secrétaire central, M. Jürg Nyffenegger, Herrenschwanden. Le nouveau président central accéda au comité central, en 1970, comme successeur de Mlle Isabella Bürgin qui est toujours membre de cette autorité. A cette époque, il vaquait encore à ses études universitaires (faculté des lettres).

Le président central, M. Jürg Nyffenegger, est né à Berne, en 1947. Il fréquentait les écoles et l'université de cette ville. Après quelques années d'enseignement dans diverses écoles du degré moyen supérieur, il se lança dans l'information et la presse. Il dirige – voilà quatre ans – la division des relations publiques d'une grande entreprise bernoise. En 1969, il reprit la direction du «Berner Konzertorchester», section de la SFO, qui se développait de façon réjouissante sous sa conduite. C'est à Brugg (AG) qu'il fut nommé, en 1970, secrétaire central de la SFO. En même temps que le président central démissionnaire, il travaillait donc, jusqu'au moment de son élection à la plus haute charge de la SFO, pendant douze ans dans le comité central. Le nouveau président central est marié et père d'un enfant.

Pour succéder à M. Jürg Nyffenegger, Mlle Anita Prato fut élue secrétaire centrale. Mlle Prato est cheffe du personnel d'une grande entreprise d'assurances. Elle est très versée dans toutes les questions administratives et d'organisation et grâce à ses intérêts et connaissances culturels hautement qualifiée pour le poste en cause.

Remerciements à l'Orchestre d'Emmenbrücke

Une fois de plus, une assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres appartient au passé. C'est avec beaucoup d'allant, un

grand talent et un empressement extraordinaire que l'Orchestre d'Emmenbrücke organisa cette rencontre. A tous les aides (aussi bien du sexe féminin que masculin), mais avant tout au président, M. A. Willi, va notre reconnaissance émue. Mentionnons au surplus le très beau concert. Le soliste et le chef d'orchestre plein d'initiative ont droit aux plus hautes louanges. Nous félicitons chaleureusement l'orchestre de la bonne réussite de la manifestation.

Assemblée des délégués en 1983

La 63e assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres se tiendra à Berne, les 14 et 15 mai 1983. L'organisation sera entre les mains du «Berner Konzertorchester».

Le comité central

Procès-verbal de la 62e assemblée des délégués tenue à Emmenbrücke, le 22 mai 1982

Ouverture

En guise d'ouverture, l'Orchestre de jeunesse de l'Ecole de musique d'Emmen jouait, sous la direction de M. Josef Meier, trois morceaux pleins d'entrain.

Ensuite, on nous montrait, sous le titre «Wo Wasser ist, ist Leben» un diorama très intéressant sur Emmenbrücke.

1. Salutations

Mme Louise Fischer, présidente du Conseil des habitants d'Emmenbrücke, salua en des termes très cordiaux, les délégués, le comité central et la commission de musique en leur souhaitant un heureux déroulement des délibérations.

De son côté, le président central, M. Alois Bernet, salua très cordialement les délégués, le comité central, la commission de musique et le rédacteur de la «Sinfonia». Il souhaite la bienvenue à nos hôtes: MM. J. Meier (Fédération suisse des musiques), Hansruedi Willisegger (SSPM, section d'Emmen) et Markus Zemp (Radio DRS, Suisse centrale). Nous firent l'honneur: M. Hans Ernst Balsiger, conseiller d'Etat, de la part du canton de Lucerne, Mme Louise Fischer, de la part du Conseil des habitants d'Emmenbrücke, et M. Josef Meier, de la part de l'Ecole de musique d'Emmen. En plus, nous eûmes le plaisir de saluer les représentants de la presse: des quotidiens lucernois et du journal local «Die Heimat», Emmen.

Se sont excusés: le Département fédéral de l'Intérieur par lettre de M. le conseiller fédéral Hürlimann, l'Office fédéral pour la culture, le Conseil suisse de la musique, la SUISA, Radio DRS, l'Association des musiciens suisses, le président du Grand conseil lucernois, notre membre d'honneur Benno Zürcher et M. Alfons Bösch, représentant de la SFO au sein de la commission arbitrale de la SUISA.

Nous félicitons cordialement toutes les sections fêtant cette année un anniversaire. Existente depuis:

25 ans: l'Orchestre du Conservatoire de La Chaux-de-Fonds;
50 ans: l'Orchestre de Gerlafingen;
125 ans: l'Orchestre de Malterz;
150 ans: l'Orchestre de Lenzbourg.

Nos vifs remerciements vont à l'Orchestre d'Emmenbrücke et en particulier à MM. Dr. A. Willi, Josef Meier, Markus Zemp et Christian Lehmann pour avoir accepté l'organisation de l'assemblée des délégués et pour l'aimable accueil qu'ils nous réservèrent à nous et à tous les délégués.

2. Etat des présences et nomination des scrutateurs

De la liste des présences il résulte ce qui suit: 44 sections sont représentées par 75 délégués aux-

quels se sont joints 19 autres participants. Les membres d'honneur Carlo Olivetti, Dr. Ed. M. Fallet et Isabella Bürgin furent mentionnés déjà dans l'adresse de bienvenue du président central Bernet.

Sont proposés comme scrutateurs et ensuite nommés: MM. Dr. Ulrich Helg (Orchestre de chambre Zurich-Affoltern) et J. Peter Aebi (Berner Musikkollegium).

3. Procès-verbal de la 61e assemblée des délégués, tenue à Kloten, le 16 mai 1981

Le procès-verbal, publié dans le no. 2 de la «Sinfonia» 1981, est accepté à l'unanimité et avec les remerciements d'usage.

4. Rapport du président central sur l'activité de la SFO en 1981

Le rapport de M. le président central Alois Bernet était publié dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia». Il est accepté et l'auteur en est remercié.

5. Rapport de la bibliothécaire centrale pour 1981

Ce rapport peut aussi être lu dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia». Il est accepté avec les meilleurs remerciements à l'auteur.

6. Rapport de la commission de musique pour 1981

Ce rapport a été publié dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia». Il est accepté à l'unanimité.

On remercie spécialement M. Fritz Kneusslin de son travail fourni pour le nouveau catalogue de la bibliothèque centrale et en tant que moniteur du cours de direction.

Il y a lieu de mentionner aussi le travail efficace de la bibliothécaire et de Mme Käthi Wagner qui ont sacrifié déjà beaucoup d'heures pour le nouveau catalogue.

7. Acceptation des comptes 1981 et rapport des vérificateurs

Les comptes de la SFO ont paru dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia».

Les vérificateurs recommandent l'acceptation des comptes tenus de façon très claire.

Ils sont acceptés et des applaudissements témoignent de la gratitude des délégués. L'assemblée donne décharge au caissier central, M. Benjamin Brügger, et au comité central.

8. Budget 1982 et cotisation 1982

Simultanément avec les comptes annuels, on publia aussi le budget pour 1982. Ce dernier est approuvé.

La cotisation annuelle reste fixée à 3 fr. 50 et est acceptée.

9. Elections

9.1 Comité central

Ainsi qu'il a été communiqué encore dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia», M. Alois Bernet désire renoncer à son poste de président central pour des raisons de santé. Nous regrettons, nous tous, cette décision, comprenons cependant aussi son vœu de confier le gouvernail à des mains plus jeunes. Le vice-président, M. Hermann Unternährer, se charge du panégyrique du président central démissionnaire. Des applaudissements nourris remercient le docteur Bernet des bons et loyaux services rendus à la SFO depuis 1969. Il reçoit des fleurs et encore un autre présent. L'assemblée le nomme ensuite à l'unanimité membre d'honneur de la SFO. M. Fallet se charge de mener à bien les élections. Il propose à l'assemblée la candidature de M. Jürg Nyffenegger, notre secrétaire central rompu aux affaires de la SFO grâce au poste qu'il occupe depuis 1970. M. Jürg Nyffenegger est élu nouveau président central par acclamation.

Il s'occupait personnellement d'un successeur qu'il trouva en la personne de Mlle Anita Prato, chef du personnel d'une grande entreprise d'assurances, qui est une personne capable travaillant dans une firme disposant d'un appareil ad-

ministratif bien développé ce qui est important pour le poste en cause. Mlle Prato ne pouvait se présenter aux délégués car elle avait déjà fixé un séjour à l'étranger longtemps avant que nous ne l'eussions sollicitée. Mlle Anita Prato est élue secrétaire centrale à l'unanimité.

Les autres membres du comité central: Hermann Unternährer, Benjamin Brügger, Trudi Zumbrennen, Charles Décombaz et Isabella Bürgin sont ensuite réélus en bloc. Cette dernière reçoit pour son appartenance au comité central un merveilleux bouquet de vingt roses (une pour chaque année).

M. Fallet communique, en outre, que le comité central a élu, dans sa séance d'aujourd'hui, membre de la commission de musique M. René Pignolo pour succéder à M. Fritz Wiesmann ayant quitté son poste pour des raisons de santé. Nous félicitons cordialement M. Pignolo et formons nos meilleurs vœux pour le docteur Wiesmann que nous remercions sincèrement (en ajoutant un petit présent) des précieux services rendus comme membre de la commission de musique.

9.2 Sections vérificatrices des comptes et section suppléante

D'après le roulement statutaire, Goldach sort de charge. Wil reste encore une année et Kloten accède au rang de section vérificatrice.

L'Orchestre de la ville de Zoug est proposé et élu section suppléante.

10. Orientation sur des problèmes en suspens

10.1 Nouveau catalogue de la bibliothèque centrale

Dans son rapport, la bibliothécaire centrale rend compte de l'état des travaux. Selon toutes prévisions, le catalogue sera terminé encore cette année. Les meilleurs remerciements sont adressés à Mmes Käthi Wagner et Trudi Zumbrennen ainsi qu'à la commission de musique pour le très grand travail fourni jusqu'ici.

10.2 Rapport du groupe d'étude

«Association européenne des orchestres d'amateurs»

M. Pignolo fait rapport sur l'état des efforts développés jusqu'ici; il espère que d'ici l'«Année européenne de la musique, 1985», l'association sera créée. Un projet de statuts est en chantier. Jusqu'à ce jour, cinq pays – la République fédérale d'Allemagne, l'Ecosse, l'Irlande, l'Angleterre et les Pays-Bas – ont déclaré, par la bouche de leurs fédérations d'orchestres d'amateurs, l'intention de vouloir adhérer à l'association prévue.

11. Propositions du comité central/ Programme de travail 1982

Le programme de travail a été imprimé dans le no. 1/1982 de la «Sinfonia». Les quatre propositions sont toutes acceptées. Des données plus précises seront communiquées aux sections par voie de circulaires et dans la «Sinfonia».

12. Propositions des sections

Néant.

13. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués

Après un moment d'hésitation, le délégué du «Berner Konzertorchester» déclare que sa société entend organiser l'assemblée des délégués en 1983. Nous nous en réjouissons.

14. Divers

14.1 M. Hansruedi Willisegger apporte les salutations et les meilleurs vœux pour la SFO de la part de la SSPM, groupement de la Suisse centrale.

14.2 M. le conseiller d'Etat Hans Ernst Balsiger apporte le salut du gouvernement lucernois et du canton de Lucerne. Il élargit le thème du diorama de la façon suivante: «Wo Wasser ist, ist Leben; wo Musik ist, ist das Leben lebenswerter.» C'est bien trouvé!